

# Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften

**Beitrag von „mucbay33“ vom 21. Oktober 2022 17:42**

## Zitat von Palim

Das untermauert das Verhalten mancher FöS-LuL, gerade weil sie bei allem aus der Verantwortung genommen sind.

Ich sehe die Aufgabe nicht darin, dass FöS-LuL zielgenau eine einzelnen Fachstunde spontan differenzieren, sondern eher den Rahmen der Differenzierung in einem Fach abstecken, Materialien bereitlegen und Hinweise geben, was die SuS selbstständig oder unterstützt erreichen können. DAS können Regelschullehrkräfte nämlich normalerweise nicht überblicken.

Ich meine, dass es auch in NDS so ein Papier gibt, in dem die AuAufgaben der FöS begrenzt werden, Lehrkräfte der Regelschulen wurden nicht beteiligt, bekommen aber die Aufgaben zugeschoben.

Wenn du anmerkst, dass eine passgenaue Differenzierung nicht erwartet werden kann von der FSL, was genau verstehst du unter "Rahmen abstecken"?

Z.B: Passende Materialien sind doch nur machbar, wenn die FSL im Vorfeld weiß, wann genau eine Stunde zum Thema Leseverstehen mit einem spezifischen Text stattfindet. Um annähernd richtig differenzieren zu können, muss man die Textlänge ( Anzahl der Wörter) kennen, um zu reduzieren, Hürden beim Textverstehen durch unbekannte/ herausfordernde Wörter abschätzen, um durch Bilder, ein Glossar o.ä zu differenzieren.

Falls du allgemeingültige Materialien meinst, dazu gibt es doch spezifische Lehrwerke/Arbeitshefte für jede Klassenstufe, um für FS Arbeitspläne erstellen zu können. Diese können ja die FSL im Vorfeld empfehlen.